

FÜLLUNGSTHERAPIE

Cochrane-Review zur Trockenlegung bei restaurativer Therapie

| Eine effektive Feuchtigkeitskontrolle im Mundraum und die Verhinderung einer möglichen Kontamination mit Mikroorganismen sichern den Langzeiterfolg und die Qualität von Restaurationen und endodontischen Behandlungen. In der zahnärztlichen Praxis kommen häufig Watterollen und Absaugung oder Kofferdam zum Einsatz. Ein aktueller Cochrane-Review stuft die Effizienz von Kofferdam nur etwas besser ein als die von Watterollen, allerdings wurden die typischen Behandlungssituationen dabei nicht berücksichtigt. |

Feuchtigkeitskontrolle: Watterollen vs. Kofferdam vs. Isolite

Die Übersichtsarbeit analysierte Daten von 1.342 Probanden und verglich die Erfolgsaussichten für eine gelungene Füllungstherapie bei Verwendung von

- Watterollen,
- Kofferdam und
- in einer Studie auch des Isolite-Systems, welches auf einem Schild für die Abschirmung von Zunge und Wange in Kombination mit Absaugung von Speichel plus Beleuchtung basiert.

Der Einsatz von Watterollen zur Speichelkontrolle ist weit verbreitet, weil sie einfach anzuwenden und kostengünstig ist. Nachteilig ist, dass Behandler und Assistenz trotz Fokus auf dem Arbeitsfeld jederzeit auf den Zustand der Rollen achten müssen, da sie schnell durchfeuchten. Von Patienten wird diese Methode häufiger besser akzeptiert als die Alternative mit gespanntem Kofferdam, die lediglich den zu behandelnden Zahn und ggf. Nachbarzähne isoliert.

MERKE | In Pandemiezeiten ist jedoch nicht zu unterschätzen, dass die Gummi- oder Kunststoffbespannung zudem eine weitere Barriere gegenüber der Verbreitung von Keimen darstellt. Wie das Isolite-System auch schützt sie darüber hinaus vor einem Verschlucken oder Aspirieren von Instrumenten, Flüssigkeiten oder Zahnfragmenten während der Behandlung.

Geringere Versagensrate nach sechs Monaten bei Restauration unter Kofferdam

In das Review flossen vier Studien ein. Eine Poolanalyse von zwei Studien ergab, dass die Verwendung von Kofferdam im Vergleich zu Watterollen zu einer erhöhten Überlebensrate von direkten Kompositrestaurationen bei nicht-kariösen zervikalen Läsionen nach sechs Monaten im Vergleich zu Watterollen führt. Nach zwölf Monaten lag lediglich eine unsichere Evidenz vor, sodass hier keine eindeutige Aussage getroffen werden konnte.

Daten von
1.342 Probanden

Watterollen –
einfach, aber nicht
immer effektiv
genug

Kofferdam gerade in
Pandemiezeiten
sicherer

Nach zwölf Monaten
lag nur unsichere
Evidenz vor

In zwei Studien schätzten die Forscher 24 Monate nach Füllungslegung mit Kofferdam das Versagensrisiko bei approximalen atraumatischen Restaurationen von Milchmolaren als geringer ein. Ob Isolite oder Kofferdam vergleichsweise erfolgreicher ist, konnte nicht ausreichend belegt werden.

Langzeitbeobachtungen an mehr alltäglichen Situationen erwünscht

Die Vorteile der Trockenlegung des Arbeitsfeldes mithilfe eines Kofferdams liegen auf der Hand. Schade ist, dass in das Review offenbar nur Studien mit nicht ganz alltäglichen Behandlungen (approximale atraumatische Restaurationen an Milchmolaren) bzw. solche im zervikalen Bereich eingeflossen sind, wo eine Kofferdam-Applikation ohnehin häufig schwierig bis unmöglich ist. Es wäre aufschlussreich gewesen, was Studien zur Überlebensrate von Restaurationen unter Kofferdam an anderen Kavitäten-Klassen bei Erwachsenen sagen. Zudem fehlt es hier an Langzeitbeobachtungen.

QUELLE

- Miao C, Yang X, Wong MCM, Zou J, Zhou X, Li C, Wang Y. Rubber dam isolation for restorative treatment in dental patients. Cochrane Database of Systematic Reviews 2021, Issue 5, doi.org/10.1002/14651858.CD009858.pub3.

PRÄVENTION

BZÄK und IDZ formulieren Mundgesundheitsziele für das Jahr 2030

In den 1996 von der BZÄK zum ersten Mal formulierten Mundgesundheitszielen lag der Fokus noch auf zahnbezogenen Parametern. Aktuelle oral-epidemiologische Studien rückten die präventionsorientierte Zahnmedizin in den Mittelpunkt. Experten der BZÄK und des IDZ (Institut der Deutschen Zahnärzte) haben unter anderem für die Bereiche Karies, Parodontitis, Zahnlosigkeit und Mundschleimhautveränderungen Ziele und Handlungsempfehlungen veröffentlicht. [1]

Datengrundlage DMS V und DAJ-Studie

Die Ergebnisse der DMS V (Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie) und der DAJ-Studie („Epidemiologische Begleituntersuchung zur Gruppenprophylaxe 2016“ der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnspflege) [2] dienten der Standortbestimmung der für das Ende dieses Jahrzehnts formulierten Mundgesundheitsziele. Das Papier beschreibt auch Ziele zum mundgesundheitsbewussten Verhalten (z. B. Ernährung sowie Tabak- und Alkoholkonsum).

Mundgesundheitsziele und Empfehlungen

Im Folgenden sind exemplarisch einige Mundgesundheitsziele bis 2030 und Handlungsempfehlungen zusammengefasst.

>>

Keine belastbare Aussage zum Vergleich Isolite vs. Kofferdam



IHR PLUS IM NETZ
Volltext hier mobil weiterlesen



Grundlage der Standortbestimmung sind Daten aus 2016



SIEHE AUCH
Tabelle auf Seite 8